

Das Mikroskop



Das Mikroskop hat seinen Namen aus dem Griechischen: „mikros“ bedeutet **klein** und „skopein“ bedeutet **betrachten**, zusammen also „**Kleinbetrachter**“.



Es ist ein Gerät, mit dem man kleine Dinge stark vergrößert ansehen kann. Die ältesten bekannten Lichtmikroskope erzeugten zwischen 1590 und 1595 die „Brillenschleifer und Linsenmacher“ Hans und Zacharias Janssen in den Niederlanden. Das Mikroskop bekam seinen Namen in Anlehnung an das Teleskop, das übersetzt „**Fernbetrachter**“ bedeutet.

Schon die Römer kannten die Vergrößerung durch mit Wasser gefüllte Glasschalen.

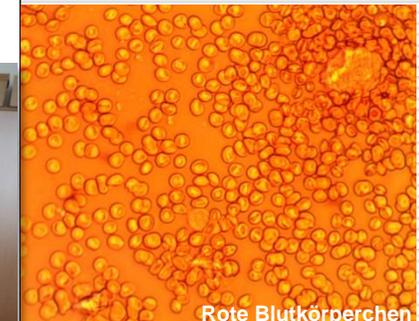
Wir haben Zwiebelhaut, Schimmelsporen und Blutkörperchen gesehen, die kleinen Pantoffeltierchen waren einfach zu schnell für die Kamera, aber durch das Okular konnten sie beobachtet werden.



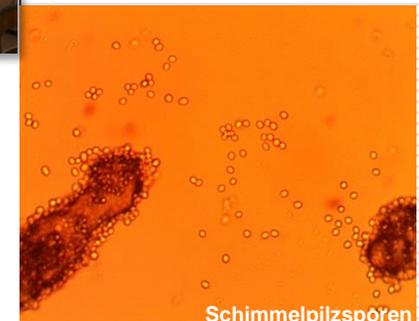
Blutabnahme
cc | gülcin kilic



Zeiss Mikroskop von 1879
cc | Dr. Timo Mappes



Rote Blutkörperchen
cc | christian schreger



Schimmelpilzsporen
cc | christian schreger

Moderne Mikroskope benutzen nicht mehr Licht, sondern z. B. einen Elektronenstrahl zum Abtasten der Objekte und erreichen damit sehr viel höhere Vergrößerungen als Lichtmikroskope.

Wir haben alles mit 400facher Vergrößerung sehen können.

